

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1790**

27.9.1790 (No. 39)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990979](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990979)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 27sten Sept. 1790.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn Isaac Aaron, seiner Angabe nach aus Amsterdam gebürtig, welcher wegen auf sich geladenen Verdachts verschiedener, im hiesigen Lande verübten Diebereyen, beym Stadtgerichte in Delmenhorst gefänglich eingezogen und bereits einige Zeit im Verhaft gewesen, Gelegenheit gefunden, am 11ten dieses des Abends aus dem Gefängnisse zu entweichen; dem Publicum aber sehr daran gelegen ist, daß derselbe wieder ergriffen und dem Befinden nach zur gebührenden Strafe gezogen werde: So werden alle auswärtige Obrigkeiten und Beamte in subsidium juris hierdurch requiriret, die hiesigen aber befehligt, auf diesen Entwichenen, welcher 34 Jahr alt, von ziemlich langer Statur ist, einen schwarzen Bart, schwarze krause Haare und ein länglichtes Gesicht hat, bey seiner Entweichung einen blauen lakenen Rock, Camisohl und Hose von sogenanntem Heidmanchester, ein cattunenes Untercamisohl und Stiefeln trug, ein wachsamcs Auge zu haben, ihn im Betretungsfalle arretiren zu lassen und uns demnächst eine rechtsgefällige Nachricht davon zu ertheilen, welche Rechtsvillfähigkeit wir in ähnlichen Fällen zu erwiedern erbötig sind. Urkundlich unter dem zur hiesigen Herzogl. Regierungs-Canzley verordnetem Insignel. Oldenburg, in Cancellaria, den 23sten Sept. 1790.

Wolters.

(L. S.)

v. Berger.

2) Wenn die seit verschiedenen Jahren zu Erhaltung der nächtlichen Ruhe und Sicherheit in hiesiger Stadt bestehende Anordnung, wornach "alle und jede Einwohner und sich in der Stadt aufhaltende Personen, ohne Ausnahme, von Michaelis an bis Ostern, wenn sie in solcher Zeit in den Nächten nach zwölff Uhr, und vor fünf Uhr Morgens sich auf den Wassen finden lassen, mit einer brennenden Laterne versehen seyn müssen, und diejenigen, welche einzeln oder in Gesellschaft zusammen zu gedachter Zeit sich ohne Laterne betreten lassen, den sie entdeckenden nächtlichen Aufsehern, Patrouillen und Nachtwächtern, wenn sie diesen bekannt sind, oder ihnen ihre Wohnungen glaubhaft anzeigen, allenfalls aber, wenn diese sie nicht kennen sollten, sich von ihnen hinbegleiten lassen, eine dem Entdecker zufallende Brüche von 24 gr. klein Cour. überhaupt erlegen, hingegen die gänzlich unbekanntem, irgend verdächtigen Leute in die nächste Wache gebracht, daselbst die Nacht über verbleiben, und am folgenden Morgen nach dem Ermessen des Policybürgermeisters erst wieder entlassen werden

follen" vom bevorstehenden Michaelis an wieder gehörig befolget werden muß: so wird solches zu allem Ueberflus, und damit Niemand sich mit der Unwissenheit entschuldigen mag, hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer, den 24sten September 1790.

v. Hendorff. Wlkers. Schumacher.  
Schloiser. Wardenburg.

Römer. Herbart.

Hansen.

3) Wenn nach einem von der Königl. Preussischen Kriegs- und Domainen-Cammer in Münden eingegangenen Schreiben, der in diesem Jahre auf einen Sonntag fallende Viehmarkt zu Rahden, zur Bequemlichkeit der Viehhändler vom 17ten October auf den 15ten verlegt worden, damit selbige mit dem auf dem Rahder Markte unverkauft bleibenden Viehe noch am 19ten zu Enger seyn können: so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer, den 22sten September 1790.

v. Hendorff.  
Herbart. Schloiser. Wardenburg.

Schumacher.

Römer.

Hansen.

4) Wenn nach einem von der Fürstl. Sippischen Regierung in Detmold eingegangenen Schreiben, das bisherige Verboth der Ein- und Durchfuhr des hiesigen feiten Hornviehes daselbst wieder aufgehoben worden, mithin solches Vieh, unter gewissen leicht zu erfüllenden Bedingungen, auch zu dastigen Märkten getrieben werden kann: so wird solches zur Nachricht für die hiesigen Viehhändler hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und werden selbigen die Bedingungen, unter welchen der freye Handel daselbst gestattet wird, bey Ausnahme der Cammerpässe näher eröffnet werden. Oldenburg, aus der Cammer, den 27sten Sept. 1790.

v. Hendorff. Schumacher.  
Wardenburg.

Römer. Herbart.

Hansen.

5) Da der 1ste Jan. 1791 der zwey und zwanzigste Receptions-Termin bey der durch Landesherrliche Verordnung vom 1sten Nov. 1779 errichteten Wittwen- und Waisen-Casse und der diesen Casse durch die Verordnung vom 17ten Martii 1782 beygefüigten Leibrenten-Casse seyn wird: so wird denjenigen unter den Unterthanen dieses Herzogthums, welche dieser Anstalt beyzutreten gesonnen sind, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an sich melden können, und spätestens vor dem 3ten Dec. d. J. sich melden müssen; auch wird in Ansehung der Wittwen-Casse denjenigen, welche als herrschaftliche Bediente zu dem Genusß der im 2osten §. der Verordnung gnädigst ausgesetzten Beyhülfe berechtigt sind, noch besonders angezeigt, daß der desfalls ihnen zustießende Rabatt auf 4 gr. vom Reichsthaler beym Capital Fuß sowohl als bey dem Contributions-Fuß festgesetzt ist. Die Anmeldung geschieht mittelst einer an die Direction gerichteten, von demjenigen der aufgenommen seyn will, eigenhändig unterzeichneten Anzeige nach folgenden Formularen:

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Wittwen-Casse. Ich unterzeichneter N. N. (es muß der volle Name eingerückt werden) laut anliegenden Lauffscheins geboren den — (es wird Tag und Jahr genennet) verlange im bevorstehenden Receptions-Termin, den 1sten Jan. l. J. als Interessent der Wittwen-Casse zum Besten meiner Ehefrau N. N. laut auch anliegenden Lauffscheins geboren — für — Portionen auf Capital-Fuß, oder auf Contributions-Fuß (es muß bestimmt gesagt werden auf welchen) aufgenommen zu werden, zeige auch in Absicht des 19ten §. der Verordnung an, daß ich als ein herrschaftlicher Bedienter nach Maßgabe meiner erweislichen Amtes-Einkünfte in die — der in erwähnten §. specificirten Classen gehöre. (Dieses fällt denn bey denen, welche keine herrschaftliche Bediente sind, weg.)

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Waisen-Casse. Ich unterzeichneter, Unterzeichneter, nach Maßgabe des 27sten §. der Verordnung N. N. laut anliegenden Lauffscheins geboren — verlange im zwey und zwanzigsten Receptions-Termin, den

1sten Jan. l. J. als Interessent der Waisen-Casse zum besten N. N. so laut auch anliegenden Laufscheins geboren — für — Portionen auf — Fuß angenommen zu werden.

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Leibrenter-Casse. Ich unterzeichneter N. N. verlange für mich selbst (für meine Curanden N. N.) als Interessent der Leibrenter-Casse mit — Rthlr. jährliche Pension im Bevorstehenden zwey und zwanzigsten Receptions-Termin aufgenommen zu werden, liefere des Endes hiebey ersors derlichen Laufscheine, und erblete mich zum Beweise der nach S. 1. der Leibrenter-Cassen-Verordnung zur Aufnahme qualificirender Umstände.

Wittwen- Waisen- und Leibrenter-Cassen-Direction zu Oldenburg den 25 Sept. 1790.  
v. Leber. v. Hendorff. Scholz.

Wiedemann

6) Es ist der zwischen dem Sergeanten beyin hiesigen Herzogl. Infanteriecorps, Berend Gerhard Bünjes und dessen Ehefrau, Cathrine Elisabeth, Harm Hinrich Höpken Tochter, zu Hahnen, und ihrem resp. Schwiegervater und Vater, Harm Hinrich Höpken, im vorigen Jahre errichtete und publicirte Uebertragungscontract wieder aufgehoben, und haben erstere das ihnen übertragen gewesene gesammte Vermögen des Harm Hinrich Höpken, welches hauptsächlich in einer auf den Gründen des Guts Hahn belegenen Stelle cum Pertinentiis besteht, hinwieder diesem Harm Hinrich Höpken zum Eigenthum übertragen. Die Angabe ist den 13ten Nov. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

7) Wenn die Lieferung einer Quantität Bienenbrandholzes, etwan 50 bis 60 Faden öffentlich Fabenweise verdungen werden soll, und dazu ein Termin auf den 11ten October, als Montag nach dem 19ten Trinitatis, angesetzt ist, so können Liebhaber zur Annehmung sich an solchem Tage, Vormittags in Herzogl. Cammer einfinden. Oldenburg, aus der Cammer, den 24sten Sept. 1790.

v. Hendorff.

Römer. Herbart.

Wardenburg.

Hansen.

8) Es wird für das Kloster Blankenburg ein Schneider gesucht, der in demselben seine Wohnung nehmen kann und will. Daher wird erfordert, daß er un- verheyrathet ist. Wer hiezu Lust hat, kann sich bey dem Generaldirectorium des Armenwesens melden, und das Nähere erfahren. Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Armenwesens, den 27sten Sept. 1790.

Lenz. Herbart.

Greif.

9) Wenn Johann Memmen, Hausmann in Ellens, angezeigt, daß er als gewesener Vormund über die von weyl. Johann Bohmfalcke, zu Zetel, hinterlassene und nachher an Frerich Franz Theilen, zur Schweinebrück, verheyrathete Tochter zweyter Ehe, die derselben aus den väterlichen Gütern beglichene kindliche Erbportion, bereits unterm 1sten Mart. 1754 auf gedachte Güter und deren damaligen Besitzer, Johann von Busch, im Pfandprotocoll ingrossiren und in Anno 1767 dieses Ingrossatum auch gehörig renoviren lassen, das desfallige Document aber von Händ- den bekommen, und er daher gebeten, die in solchem Fall gewöhnliche Proclamata zu ertheilen; so werden alle und jede, die aus besagtem Ingrossato vom 1sten Mart. 1754 etwas zu fordern haben möchten, hieburch auf den 8ten Nov. a. c. verablädet, ihre Forderungen beyin Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gehörig anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie damit nicht weiter gehöret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle.

10) Edo Hizen, zu Hartwarden, hat seine zu Rothenkirchen belegene, mit dem Kaufmann Syabbe Grifede, zu Strohhäusen, bisher gemeinschaftlich in Besit- gehabte, vormalige Chirurgus Wittesche Abtheyer mit Kirchen- und Begräbnisstellen, auch sonstigen Pertinentien, an den Mahler Eilert Korffen, zu Rothenkirchen, verkauft. Die Angabe ist den 13ten Oct. a. c. beyin Herzogl. Oelsgönnischen Landgerichte.

11) Daniel Meenzen, zu Blexen, hat seine zu Folkers belegene Hoffstelle mit  
pptr. 80 Tücken Landes und Pertinentien, an Gerd Lüersen, zu Schwoewarden, ver-  
kauft. Die Angabe ist den 21sten Oct. a. c. bey dem Herzogl. Dvclgdänischen Landgerichte.

12) Hinrich Reinhard Siembsen, zu Stollhamm, hat sein am Stollham-  
merbeich in der Dorffschaft Ifsens belegenes olim Dnke Pickenste Rdttherhaus sammt  
den dabey gehörigen Gründen und Pertinentien, an Piele Hinrichs verkauft. Die  
Angabe ist den 23sten Oct. a. c. bey dem Herzogl. Dvclgdänischen Landgerichte.

13) Johann Hinrich Nuzhorn hat eine, ehemals aus Hinrich Hajessen Con-  
curs gelbfete, zu Twistern belegene Hoffstelle mit 12 Tücken Landes und allen dazu  
gehörigen Pertinentien, an Hinrich Ludolph Krey und dessen Ehefrau, Mette Cathri-  
ne, verkauft. Die Angabe ist den 26sten Oct. a. c. bey dem Herzogl. Dvclgdänischen  
Landgerichte.

14) Die in Johann Hinrich Neumann, zu Kreyenbrücke, Concursfache zur  
Anbringung der Präferenzurteil und zur Vergantung oder Abse angelegten Termine sind  
bis weiter ausgesetzt worden.

15) Friederich Volckers, zu Altede, hat einen von Ehler Leffers gekauften,  
und von der olim Dincklagen jeto Ahlenhoffschen Brinkfugerey, zu Altede, veräußerten  
Kamp von 8 bis 9 Scheffel Saat groß, an Gerd Sies jun., zu Altede, verkauft. Die  
Angabe ist den 8ten Nov. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

16) Johann Abdicks, zu Elsfeth, ist gesonnen, seine aus Johann Meinars-  
bus Concurs gelbfete, zur Popkenhöge belegene Stelle mit Zubehör, den 5ten Nov.  
a. c. in Dageraths Wirthshause, zum Strüchhausermoor, verkaufen zu lassen. Die  
Angabe ist den 2ten Nov. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

17) Es wird hiemit zur Verheuerung des weyl. Johann Heidemann, im Ach-  
termerschen, in Concurs besangener Stelle mit circa 22 Tücl, Terminus auf den  
5ten Oct. in Paul Wilckens Wirthshause, zum Altendeich, angesetzt. Die Liebhaber  
wollen sich also des Nachmittags um 2 Uhr daselbst einfinden und nach Gefallen bieten  
und heuern. Schwerersfeld, den 21sten Sept. 1790.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Amtsgericht zum Schwen.

Strackerjan.

18) Wenn der wider Daniel Meenzen, zu Blexen, unterm 6sten hujus ers-  
tannte Concurs wieder aufgehoben worden: so wird solches hiedurch öffentlich bekannt  
gemacht. Decretum Dvclgdänne in Judicio, den 18ten Sept. 1790. v. Rössing.

19) In Convocationsfachen betreffend weyl. Meinert Meiners Wittwe ver-  
kaufte, zum Hartwardewurp belegene Hoffstelle, wird Terminus zur Anhörung eines  
Präklusivbescheides auf den 11ten Oct. d. J. beraumet. Decretum Dvclgdänne in Ju-  
dicio, den 5ten Sept. 1790. v. Rössing.

1) Johann Schürmann, zu Obenstroh, hat an den Zollpächter Johann Bru-  
mund, zum Connesforde, seinen Wiehebüsch und Moorland, hinter Lingermanns  
Hause belegen, verkauft. Die Angabe ist den 5ten Nov. d. J. bey dem Vareler Amts-  
gericht.

2) Wider Theile Heynen, oder Hollerorth, Häusling zu Obenstroh, entste-  
het bey dem Vareler Amtsgericht Schulden halber ein Concurs. 1. Angabe den 5ten  
Nov. 2. Liquidation den 17ten Nov. 3. Präferenzurteil den 1sten Dec. 4. Ver-  
gantung oder Abse den 13ten Dec. 1790.

3) Wenn das diesjährige Vareler Markt nicht auf den 1sten Nov. wie sol-  
ches im Oldenburger Staats-Calender aus Versehen bemerkt worden, sondern auf  
den 25ten Octob., als Montag vor Simon Juda, einfällt; wie solches auch in an-  
dern Calendern richtig angeführet worden: so wird dieses zur Verhütung aller Irrung  
hiedurch bekannt gemacht. Varelerhaus der Cammer, den 21sten Sept. 1790.

Melchers, Brünings.

## Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Verkauf Lüder Loose Grundstücke den 9ten Oct. Ang. d. 2. Ovelg. Landger. Verkauf Diederich Christian Mengers und Jürgen Dackfen von Johann Hinrich Janssen überlassenen olim Arnold Dierckschen Hauses cum Pert. den 7ten Oct. Ang. d. 5. Schwyer Amtsger. Wegen der von Hermann Hattermann an Berend Zimmermann, Johann Berends Sohn, verkauften Herrnküthherstelle cum Pert. Ang. d. 4 Oct. Oldenb. Mag. Verkauf verschiedener Mobilien und sonstigen Sachen in des Herrn Hofraths Wiencken Hause den 5ten October. 2) Underweiter Verkauf des Schusteramtsmeisters Johann Diederich Dtholt Gerberhütte und Gartens den 5ten Oct. Ang. d. 4. (Die am 3ten May d. J. geschehenen Angaben werden nicht wiederholt.) Auf Requisition eines Hochedlen Rathes zu Otterndorf: Wegen der von dem weyl. Oldenburgischen Einwohner Conrad Hermann Lüdemann an den Herrn Canzleyrath Zachariessen, in Oldenburg, als seinen immittirten hypothecarischen Gläubiger in solutum erb- und eigenthümlich übergebenen, auf Otterndorfer Stadtgründen stehenden Graupenmühle mit dem dabey befindlichen Wohnhause, nebst 2 Buden, auch den Garten mit übriger Zubehörde, bezgleichen des Packeramts in der Stadt mit Pertinentien und sämmtlichen Mobilien und Moventien, Angabe den 26sten Oct. d. J. auf dem Rathhause zu Otterndorf.

### Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse	=	41 gr. Courant.
Des Moorrockens	=	39 gr.

### II. Privatsachen.

1) Gerd Tapfen, zum Oberdeich, auf dem Gute Grünhof, hat eine greise Kuh, welche einen weißen Flecken vor dem Kopf und kleine krumme Hörner hat, vor-ungefähr 6 Wochen von seinem Lande verlohren. Wer ihm oder Friedrich Altmann, zu Bekhausen, davon Nachricht geben kann, erhält eine Belohnung.

2) Hinrich Büsing, zum Strüchhausermoor, hat eine Kuh, welche viele Milch giebet, und 8 Tage vor Martini milchend wird, zu verkaufen.

3) G. M. Altmann, aus Bremen, verkaufet im nächsten Markte im Kösterschen Hause an der Langenstrasse, wie gewöhnlich alle Sorten lederner Handschuhe von englischem und amerikanischem Hirschleder, verschiedene Modelle von gedrucktem Patent, ganz weisse Waschhandschuhe für Herren, Damen und Kinder. Auch hat er auf Verlangen die schönsten Reithosen von englischem und amerikanischem Hirschleder, mit blauer Seide genähet, mitgebracht.

4) Weyl. J. H. Schlämann Wittve und Sohn verkaufen jetzt das beste klare Rapöl, welches mit Vortheil gebrannt wird, und nicht so viel Dampf macht als Thran, das Pfund zu 8 gr., und bey Quardeelen, auch bey 100 Pfunden zum billigsten Preise, neuen Thran zu 7 gr., Salz den Schffel zu 18 gr., feinen englischen Melis, Caffee, aufrichtigen rothen Medoc, weißen Franzwein, alle Arten Früchte, schwedisches und sauerländisches Eisen, Del und Leinkuchen, altes Feindl, und sonstige Waaren im Großen und Kleinen zu den billigsten Preisen. Sie setzen auch ihren bisherigen Fauschandel in Rocken, Leinfaat und Särken fort. Der Duff in der Scheldegärtenmühle tit auf 12 gr. heruntergesetzt.

5) Auf dem Wege von Holzwarden nach Grossenmeer, sind am 14ten dieses in einem Sacke 30 Ellen bremischer Kaseh von einem Wagen verlohren worden. Wer dies Zeug gefunden hat, wolle es dem Hausmann Nimmo Lubben, beynt Holzwarder Altendeich, oder dem Hausmann Johann Hinrich Sieffen, im Grossenmeer, gegen eine gebrige Vergütung melden.

6) Im nächsten Markte werden in einer Bude am Marktplatze folgende Waaren in sehr billigen Preisen verkauft: moderne Sizen und Cattun, Hosen- und Westenzug, feine englische Strümpfe und Hüthe, Oberrockzeug, beste Cichorien 12 Pfund zu 1 Rt. Gold.

7) Der Bleichschläger Johann Christoph Lichtheim, hieselbst, machet hiedurch öffentlich bekannt, daß bey ihm jederzeit, besonders im nächsten Markte, in seiner Wohnung bey dem Rademacher Marburg, an der Motzenstrasse, alle Arten Viechwaaren in sehr billigen Preisen zu bekommen sind.

8) Johann Wilhelm Schillings, aus Bremen, verkauft in Hesses Hause, in der Staustraße, im nächsten Markte folgende Waaren: englischen Lays und schwarze Hofenzeuge, weiße Tirleton Gaces, Linons, Battist, Cammertuch, Kollmarck, Points de Gare und Entsolge Spitzen, concourtes Glanglinnen, Cattun, Sit, Baumwollzeug mit und ohne Gold und Silber zu Westen und Beinkleidern, Strümpfe und Mäsen, Taschentücher, glatte und gestreifte Westtucher, Futterparchent, Hamanns, Nanquinet, schwarzen Taft, alle Sorten Flobre und Floretücher, Taft-Clacee-Flohr- und Modebänder, schwarze Doppel-Loth- und Sammiabänder, seidene Blonden und Spitzen, Franzen, Handschuhe, seidene Strümpfe, Haarbeutel, Hutchocarden, Füllhüte, Carcaffen und Kollbrath, schwarze Federmussen, Stroß- Spon- und Siebhüte, Blumenbouquets und Federn, Huthbandeaur und Schärpen, Medaillons zu Hüthen, Glasperlen und andere Waaren in den billigsten Preisen.

9) Johann Gerhard Blanke, aus Bremen, verkauft im nächsten Markte, in dem vormals Neudorffschen Hause an der Achternstraße, dem Mubleschen gegenüber, folgende erst vor 4 Wochen aus England erhaltene Waaren: moderne Hüthe, Strümpfe, Westen- und Hofenzeuge, Lays, Oberrockung, Manascher, plattirte Sachen, als Caffee- und Theemaschinen, Salzfässer, Abecköpfe, Punschstoff, plat de Menage, feine Käterne, plattirte und vergoldete Kleiderknöpfe, feine englische Tafel-Krenchier- Taschen- und Federmesser, Schüssler, Ubrketten, Knie- und Huthschnallen, englische Sattel, Reitkangen, Krensen, Steigbügel, Sporn, Stöcke und Weitschen, englische patent lederne Handschuhe und Hosen, lackirte Theebretter, goldene und vergoldete Hemdbadeln, Jagdgewehre und Pistolen, nebst mehr anderen Waaren.

10) Johann Conrad Wener, aus Bremen, verkauft im nächsten Markte in feiner Hude, beim römischen Kaiser, alle Sorten Leinen- und Wollenbänder den Stücken, breite und schmale gewebte deconomische Spitzen, türkische rothe Tücher, baumwollne cattunene und leinen Tücher, Zwirn von allen Farben, gewebte, leinen, baumwollne und gefüllte Strümpfe und Mäsen, alle Arten holländische Wärsen, alle Arten englische und teutsche Krenchier- Tafel- und Taschenmesser, Präsurtschüssel, Spiegel, Spielzeug für Kinder, feine Compositions Potage- Es- und Beereßffel, Schnallen, Sporn, allerhand hölzernes Gerath, ordinaire englische und Hornknöpfe bey Dugenden auch Grossen, Mährberger- und Eisenwaaren, Eichorien 11 Pfund für 1 Rt. Gold.

11) Hinrich Schröder, zum Eckwarder Altendeich, hat als Vormund von J. J. Francksen Tochter mit Ausgang d. J. 2000 Rt. und als Vormund von weyl. Organist Sechtmann Kinder zu Martini 600 Rt. und Lichtmessen k. J. 800 Rt. gegen billige Zinsen zu verleihen. Des erstgedachten Francksen Schuldner müssen in 14 Tagen und des Sechtmanns Schuldner in 6 Wochen bey Vermeldung gerichtlicher Hülfe Zahlung leisten.

12) Johann Hoyer hat auf Wittbeckersburg 6 Kämpfe mit vollem Grase bis Martini, entweder zu verbessern oder auch Wieß Stückweise darauf anzunehmen.

13) Gerd Niesbieder Wittwe und deren gerichtlicher Beystand Martin Laurentz, lassen des Verstorbenen, im Seefeld der Außendeich belegene Wau, ganz oder Stückweise, oder auch 25 bis 30 Juck gutes Kleyland, am 4ten October, Nachmittags ein Uhr, in Johann Müllers Wirthshause, beim Reitlander Herrenwege, von Martag 1791 an, auf ein oder mehr Jahre öffentlich aus der Hand verbeuern.

14) Der Armenjurat Dietrich Thalen, zu Westerkede, hat von den Westerkeder Armen mitteln sofort 222 Rt. Gold und 10 Rt. fl. Courant, auf Michael d. J. aber 235 Rt. Gold zinsbar zu belegen.

15) Weyl. Johann Hullmann, Hansmann im Bullenhagen, nachgelassene Kinder, wollen am 4ten October d. J. die von ihrem Erblasser nachgelassene 20 Stück fette zährige Ochsen und 4 Kühe in des Erblassers, von dem ältesten Sohn Johann Hullmann jetzt bewohnten Hause öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

16) Wilhelm Gercke, in Bremen, beziehet vor Ausgang dieses ankommenden October-Monats seine neue Behausung auf der Tiefen, welche nicht allein mit guten Zimmern versehen, sondern auch sonst möglichst bequem eingerichtet ist, daher er sich auch entschlossen hat, ausser seinen verschiedenen Sorten Extracte, Toback, Eichorien und sonstigen Waaren, eine neue Auberger anzulegen. Er empfiehlt sich daher allen Fremden, wie auch denjenigen, die sich eine Zeitlang hier aufzuhalten gedenken, und verspricht nicht allein die beste Bequemlichkeit und prompteste Bedienung, sondern auch vorzüglich mit gutem Essen und guten Sorten Wein aufzuwarten. Sollten auch sonst erwachsene Personen oder junge Knaben von 12 oder mehr Jahren seyn, die hier etwa in Condition zu gehen verlangen, oder sich sonst in ein oder andern Sachen Unterricht geben lassen wollen, so wird er solche für ein billiges Kostgeld, entweder jährlich oder monatlich annehmen.

17) Ich habe in Commission 1300 Rt. um Neujahr 1791 gegen hinlängliche Sicherheit zu 4 und ein halb Procent zinsbar zu belegen. Der Hamburger Wusellmanach für 1791, herausgegeben von Hof, III im Vergt. Bande zu 48 gr. und ungebunden zu 36 gr. Gold bey mir zu haben. Oldenburg. Schwarting.

18) Es soll ganz alter Franzwein von ein bis zwey Stückfassern, Ankerweise dem Meißbietenden öffentlich verkauft werden, wovon die Probe bey dem Weinbändler Hammer Schmidt jun. ungefähr 8 Tage vor dem Verkauf vorgezeigt werden kann. Die Liebhaber können sich daher am 6ten Octob. d. J. früh um 10 Uhr vor Hochfürst. Cammer einfinden und Hochf. Vergantungsordnung gemäß kaufen; es hat aber ein jeder Käufer sich die nöthigen Gefässe selbst zu schaffen. Wornach. cc. Signatum Jever, den 18ten Septembr. 1790.

Aus Hochfürst. Cammer hieselbst.

19) Ich habe eine zeitige Kuh, welche auf Martini kalben soll, zu verkaufen. Liebhaber können sich deswegen bey mir einfinden. Oldenbrock. Carlten Adicks.

20) Da ich anjetzt mit verschiedenen Sorten fertiger Mannespelze und Wildschure, wie auch allen möglichen Sorten Damensalappenfütter nebst Besetzungen von amerikanischen Zobel, Füßsäcken von allerley Farben, Fußböden, Polstereyen, amerikanischen Mägen und Muffen von verschiedenen Sorten, ungleichen feinen aufrichtigen englischen Hüthen für Herren, Damen und Kinder, nebst andern Sorten ordinären Hüthen versehen bin, und solche Waaren nicht allein in dem nächsten Michaelismarkt, sondern auch zu jederzeit aus dem Hause zu den billigsten Preisen verkaufe: so mache ich solches hiemit bekannt und bitte um Zuspruch. Auch zeige ich hiezumit an, daß bey mir seit Jahr und Tag Hüthe zum Aufwärden gebracht und nicht wieder abgefordert werden, und lange fertig daher liegen; ein jeder also, welcher Zeichen von mir hat, sich innerhalb 6 Wochen von diesem dato an mit dem Zeichen bey mir einfinden und die Hüthe abfordern müsse, sonst ich selbige verkaufen und keinen fernern Anspruch darauf annehmen werde. Oldenburg, den 25ten September 1790.

Died. Fried. Müller.

Kürschner und Hüthknecht.

21) Es sind 1000 bis 1200 Rt. bey mir zinsbar gegen gehörige Sicherheit zu belegen. Oldenburg. C. H. Haeler.

22) Von den Esstleher Kanzelcapitalien sind sofort 96 Rt. 50 gr. Gold und Ausgang October an Kirchencapitalien eins von 50 Rt. und 160 Rt. Gold bey dem Hebungsführenden Jurat Jürgen Wenke, zu Lienen, zinsbar zu erhalten.

23) Am 5ten October, des Morgens um 9 Uhr, wird mit dem in Nr. 36. der wöchentlichen Anzeigen sub Nr. 10. unter den gerichtlichen Sachen bereits bekannt gemachtem Meißverkauf in des Herrn Hofraths Wienkes Hause der Anfang gemacht, und außer den am obberührten Orte bereits genannten Sachen alda mit verkauft werden: eine Schlaguhr, eine Brautennur, welche ans Feuer gesetzt wird, mit 2 Spiessen, wie auch eine 4stübe Kutsche. Diejenigen, welche die Sachen, so verkauft werden sollen, vor der Vergantung zu sehen wünschen, können solche am Frentage und folgenden Tagen vorher in Augenschein nehmen.

24) Wilhelm Nolte, von Bremen, logiret im Grafen von Oldenburg, und verkauft in diesem Markte wie gewöhnlich Galanterie und Modewaaren, auch sehr schöne wollne, haumwollne, halbseidene und seidene Westen- und Beinkleiderzeuge, auch samtene und Welpen. Er ist diesmal besonders gut versehen, und bittet um einen geneigten Zuspruch, wogegen er die allerbilligste Bedienung verspricht.

25) Der Pastredter Kirchvrat Ebie Ahlers, hat sofort 259 Rt. Kirchen- 50 Rt. 24 gr. Armen- und 55 Rt. Kanzelgelder zu belegen.

26) Weyl. Johann Eilers Wittwe, zu Mürwarden, läset als Vormünderin ihrer Kinder, allerhand Mobilien und Moventien, am 14ten Oct. d. J. in ihrem Wohnhause öffentlich meißbietend verkaufen.

27) Diederich Mathias Wilhelm Georg, bey Neuenburg, hat als Vormund über weyl. Wedollen Junk. Kinder, anjetzt 115 Rt. in Golde auf Zinsen zu belegen.

28) Die von weyl. Herrn Pastor Esmarck, zur Blankenburg, nachgelassene Bücher, werden am 20ten Oct. in dem Hause der verwitweten Frau Pastorin Esmarck auf dem äußersten Damm wohnhaft, öffentlich verkauft werden, und ist der gedruckte Catalogus dieser Bücher bey dem Buchbinder Strohm quantgeltlich zu bekommen. In dieser Bücher Sammlung befindet sich die Biblia hebraica, Varisio ex officina Robert. Stephan. Typogr. reg. 539: 544. Eine äußerst seltene und sehr schön gebundene Ausgabe. Auch wird zugleich noch angezeigt, daß zu der allgemeinen Weltbistorie noch die zwey neuen Theile hinzugekommen sind, und diese sowohl, als auch das Pränumerationsrecht für die folgenden Theile mit verkauft werden.

29) Alle Sorten ganz feine, mittel und ordinaire, Holländische und Deutsche, Postschreib- und Conceptpapiere, alle von besonderer preiswürdiger Güte, werden in den bevorstehenden Markttagen besonders, wie auch außer denselben, zu verschiedenen Preisen das Mies von 1 Rt. 30 gr. bis zu 4 Rt. Gold bey dem Buchbinder Strohm hieselbst verkauft.

30) Goovert Diederich Lanckonan, aus Bremen, empfiehlt sich dem geehrtesten Publikum und besonders seinen Gönnern und Freunden mit einem wohl assortirten englischen Wafrenlager, und verkauft aufgestuzte und runde englische und französische, rauche und salichte Caskor und Filzhüte für Herren, Damen und Kinder, auch ganze Hochköpfe, Damens-Caskorhüte, als solche und salichte mit rauchen Rändern und doppelte rauche Caskorborden in Deker, auch verschiedene schwarze und couleurete Stro- und Spohnhüte; englische, elastische

gestreifte, melirte und einfarbige schlichte fünfviertel breite Tücher oder Läden; englischen fünfviertel breiten weissen, schwarzen, grauen, paille, strohfarbigten und rothscharlach Casemir; englische und französische schwarze seidne Zeuge zu Beinkleidern, schwarzen und couleurten Manschetten, grünen und oliven Elliot, Queencord und Thicksets; graue, olivenpaille, weisse und alle andere Farben Sattinets, schwarzen siebenachtel und vierviertel breiten Serge de Veen und Florentin, couleurte wollne Stolinets zu Beinkleidern nach der neuesten Mode ganz mörderne feine und superfeine englische geschliffene und brillantirte, stählerne, perlmuttern und vergoldete Knöpfe nach der neuesten Mode, auch assortirt mit vergoldeten, plättirten und metallenen Westen-Knöpfen, so stets acht bleiben, bey Dofin und in Großen; englische moderne stählerne und similoren Uhrketten und Uhrbänder, stählerne Knie- und Huthspangen, große und kleine silberplättirte Schuhspangen, stählerne Huthkrempe, lederne Schnupftobacksdosen, Wifiten oder Adresskarten, englische Neben- und Bambus- und andere Stöcke, Reit- und Fahr- Peitschen; reichgestickte Westen mit Gold, Silber und Seide, sowohl auf weiß als auf Couleur gestickte und gewirkte Giletswesten mit Gold, Silber und Seide mit und ohne Borden, wie auch seidne Westenzeuge mit und ohne Gold und Silber bey allen, englisch: Piquet- Westen mit und ohne Seide und mit und ohne Borden, englische Sattinets- Jenners- und Manfin- Westen; englische patentseidne und elastischeidne Mannstrümpfe; patentseidne und andere Geldbeutel; französische schwarze, weisse und couleurte seidne Strümpfe; weisse und couleurte englische baumwollne und wollne, und sächsische drey- und vierdrähtige Strümpfe; fein und superfeines weißes holländisches Leinen, auch roth und weisse und blau und weisse gestreifte Schlessische Leinen, moderne Eisen und Cattunen und Tücher, seidne Tücher, weisse Cattunen und sechsviertel breiten Haman und viele andere Waaren mehr, auch couleurte und schwarze Tassen in fünfviertel- sechsviertel- siebenviertel- und achtviertel breiten. Bitte um einen geneigten Zuspruch. Mein Logis ist im Köstlerischen Hause an der Langenstrasse neben dem reitenden Posthause.

31) Für den hiesigen Armen-Fundus habe ich 100 Rtl. Gold zu belegen, die gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit sofort in Empfang genommen werden können. Oldenburg.  
Wienden.

32) Aus der Wittwen-Casse sind im bevorstehenden December 1200 Rtl. gegen gewöhnliche 4 Procent Zinsen zu belegen, die auch bey kleinen Summen ausgethan werden. Wer solche anzuleihen wünschet, kann sich mit den Sicherheits-Documenten bey mir melden.  
Wiedmann.

33) Die Eckhoffen, aus Bremen, verkauft im bevorstehenden Markt allerhand Parkwaaren nach dem neuesten Geschmack; als: Puschhüte, Coeurs, halbe Friesfurhauben, Dormeusen, Hauben mit doppelten Falten, weisse Stortücher, weisse Stortschürzen, Manschetten, schwarze seidene lange Saloppen, schwarze taffetne 2 Ellen siebenviertel und sechsviertel breite Tücher mit Flor und Florband besetzt, schwarze Florenttücher, schwarze taffetne Schürzen u. s. w. alles zu den billigsten Preisen. Ihr Logis ist bey der Wittwe Niebrens auf dem Stau.

34) Weyl. Bodeke und Johst. Hanelen Erben, zu Leitens, sind gewillet, nachfolgende ihnen zugehende Immobilien, als: 1) eine aus Anton Günter Brünings Concurs geldsete, zu Husum im Blyer Kirchspiel belegene Hofstelle, mit ungefähr 55 Juck und Vertinentien; 2) die aus Friederich Wilhelm Steinmanns Concurs geldseten ppter 3 Juck; 3) 2 Juck Landes, von Diederich Kahnen herrührend; 4) ein beym Schockummer Deich stehendes Ködterhaus, nebst Wärf, Garten und Vertinentien, am 29sten September a. c., in Johann Meyers Wirthshause, zu Bieren, aus der Hand zu verkaufen.

35) Weyl. Daniel Wrenzen Wittwe, zu Bieren, ist gewillet, ihre zu Bieren belegene Hofstelle, mit ungefähr 32 Juck, nebst Vertinentien, am 28sten September a. c., Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Hinrich Bohl's Wirthshause, zu Bieren, entweder im Ganzen oder Stückweise, aus der Hand zu verkaufen.

36) Läder Lose, zu Oberhammelwarden, läßt am 9ten October d. J. in Johann Eilers Wirthshause, zu Bardensteth, folgende, größtentheils freye Grundstücke öffentlich verkaufen, als: 1) 40 der besten Ochsenwenden, beym Neuenfelde in zwey Kämpen belegen; 2) fünf adelich freye Kämpen, im Bardenstether Felde, die Kuhweiden genant; 3) einen daselbst belegenen Kamp, von Otten Bau; 4) einen Kamp beym Neuenfelde, die Blocken genant; 5) ein nahe bey der Bardenstether Kirche, zur Handlung sehr belegenenes Wohnhaus; 6) einige Kirchenstellen in der Bardenstether Kirche, auch Begräbnistellen.

37) Von dem Schiffer Heimke Ahmels, auf Hockfel, ergeheth concursus creditorum, und ist zur Angabe terminus præclusionis bis zum 17ten October d. J. festgesetzt. Jeder, im Landgerichte, den 3ten September 1790.

## Todesfall.

Am 21sten dieses ist der Herr Cammerath und Reichgräfe Schmidt von Hunrichs, im drey und funfzigsten Lebensjahre, zu früh in Hinsicht seiner seltenen Talente, ausgebreiteten Kenntnisse, und lobwürdigen Eigenschaften, hieselbst verstorben.